

Liebe Spechtfreundinnen, liebe Spechtfreunde!

Die Spechtsaison ist wohl inzwischen in den meisten unserer Regionen vorüber. Wir hoffen, dass Ihr alle viele schöne Beobachtungen machen konntet. Mit diesem Newsletter möchten wir über einige aktuelle Aktivitäten aus der "Spechtgruppe" informieren. Beginnen möchten wir allerdings mit einem kurzen Rückblick.

Rückblick 28. Tagung auf Kloster Banz

Die 28. Tagung der Spechtgruppe liegt bereits drei Monate zurück. Es war ein sehr gelungener Anlass in einer wunderschönen Umgebung. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei den Organisatoren Norbert Wimmer, Michael Stromer und Herbert Kröner für die grosse Arbeit bedanken. Auf unserer Homepage finden sich ein Kurzbericht und eine Auswahl an Bildern, die uns Herbert Kröner freundlicherweise zur Verfügung gestellt hat (<https://www.fachgruppe-spechte.de/tagungen/kloster-banz-d-2018/>). Ebenfalls aufgeschaltet wurden die von David Eggeling verfassten Limericks zur Tagung. Wie immer widerspiegeln sie die Tagung aufs Vortrefflichste! Einen herzlichen Dank an David!



Der Innenhof des Tagungsorts Kloster Banz (links) und Ausblick vom Staffelberg, eines der beiden Exkursionsziele der Fachgruppe am Sonntag. Fotos: O. Kröner (links), G. Pasinelli.

Über Ringeln und Saftlecken...

Während der Fachgruppensitzung auf Banz informierten wir kurz über die Anregung von Prof. Urs N. Glutz von Blotzheim, dass sich die Fachgruppe mit dem Themenkreis "Ringeln und Saftlecken bei Spechten" befassen sollte. Eine Ad hoc Arbeitsgruppe hat sich auf Anregung von Egbert Günter des Themas angenommen. Die Arbeitsgruppe beschloss, die Thematik auf unserer Homepage möglichst objektiv darzustellen, auf die Arbeit von Prof. Dengler hinzuweisen und die Rezensionen über sein Buch zum Download anzubieten. Wir rufen dazu auf, durch sorgfältige Beobachtung und Dokumentation sowie durch stichhaltige Studien das umstrittene Thema zu beleuchten. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um eine Anregung aus der Banzer Fachgruppensitzung umzusetzen: nach dem Text über das Ringeln und Saftlecken steht ein Kommentarfeld zur Verfügung, welches für (sachliche) Meinungsäusserungen



Austretender Baumsaft nach Ringeln ist in unseren Wäldern regelmässig zu beobachten. Foto: E. Günther.

genutzt werden kann. Wir hoffen damit, die Diskussion in der Fachgruppe anzuregen. Schauen Sie mal rein: <https://www.fachgruppe-spechte.de/diskurs/>.

DDA-Kartierungsanleitung

Auf Banz berichteten wir, dass der Dachverband Deutscher Avifaunisten (DDA) das Monitoring seltener und mittelhäufiger Brutvögel (MsB) in den nächsten Jahren neu ausrichten und bundesweit einheitliche Erfassungsstandards für eine Vielzahl von Arten etablieren möchte. Im Rahmen dieser Arbeiten sollen auch für verschiedene Spechtarten Monitoringmethoden entwickelt und später dann deren Bestände erfasst werden: Grauspecht, Schwarzspecht, Mittelspecht und Kleinspecht. Die Fachgruppe Spechte wurde von Malte Busch vom DDA vor der Banzer Tagung diesbezüglich kontaktiert mit der Bitte, unser Know-How bezüglich Spechtkartierungen in das Spechtmodul einfließen zu lassen. Nach der Tagung stellte uns dann der DDA einen Entwurf für das "Spechtmodul" zu, den wir einigen Expertinnen und Experten aus der Spechtgruppe zur kritischen Durchsicht weiterleiteten. Die Rückmeldungen wurden von Fritz Hertel zusammengefasst und an Malte Busch retourniert. Wir hoffen, dass der Input aus der Spechtgruppe nun vom DDA entsprechend umgesetzt wird.

Internationale Tagung 2019 in Białowieża

Die nächste Tagung der Fachgruppe wird in Białowieża (Polen) voraussichtlich vom 16. März (Anreise) bis 20. März 2019 stattfinden. Die lokale Organisation wird von Dr. Dorota Czeszczewik durchgeführt. Turnusgemäß wird es wieder eine grosse internationale Tagung sein, zu der Spechtforscher aus der ganzen Welt eingeladen werden sollen. Die letzte solche internationale Tagung fand 2014 in Vitoria Gasteiz, Spanien, statt (<https://www.fachgruppe-spechte.de/tagungen/vitoria-gasteiz-esp-2014/>). Im Anschluss an die Tagung wird eine Exkursion in die nähere oder weitere Umgebung angeboten werden; als mögliche Exkursionsziele sind die weitere Białowieża Region in Polen, der weissrussische Teil des Białowieża Waldes oder der Biebrza Nationalpark im Gespräch sind. Weitere Informationen zu dieser Tagung werden fortlaufend auf der Homepage der Fachgruppe aufgeschaltet.



Auf der Exkursion in den Białowieża Nationalpark sind eindrucksvolle Waldbilder zu erwarten. Fotos: G. Pasinelli.

Wir wünschen Euch einen schönen und angenehmen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen entweder auf der DO-G-Tagung in Heidelberg oder dann in Białowieża!

Das Sprecherteam

Gilberto Pasinelli, Fritz Hertel und Volker Zahner